

Jeder Sortimenter, der seinen Kunden nachstehendes Buch vorlegt, oder das Werk ins Fenster hängt, hat leicht Absatz.

Swinegelgeschichten.

Vertellt von Karl Beyer. (II. Auflage.)

(C. Beyer: Verfasser von „Um Pflicht und Recht“, „Anastasia“, „Die alte Herzogin“.)

Preis 1 *M.*, geb. 1 *M.* 50 *S.*

Mecklenburgisches und Menschliches — Allzumenschliches hat der unseren Lesern als Verfasser humoristischer und geschichtlicher Erzählungen bekannte Karl Beyer in seinen sechs „Swinegelgeschichten“ ins „Swinegelische“ übertragen. Er begleitet Swinegels Geburt und Erziehung, sein Wander- und Burschenleben, seine Braut- und Ehestandszeit mit einer Reihe fein ersonnener, der Menschen- und Tiernatur abgelauschter Geschichten: es steckt in diesen scheinbar so harmlosen Schwänken eine solche Fülle intimster Beobachtung des Tierlebens und Menschenherzens, ein solcher Reichtum satirischen und doch fröhlichen, lebensweisen, menschenliebenden Humors, dass man daraus ein Buch über Weltanschauung, Erziehungslehre und Lebensauffassung vom Standpunkte des „Schweiniegels“ aus schreiben könnte. „Ut'n Hümpel Swinegel kann sülwst uns Herrgott kein Engel maken“; „un wer sick as'n Swinegel bedregt, möt as'n Swinegel behandelt warden“ — das sind ein Paar Proben aus diesem Schatze der swinegelischen Weisheit. Beyer hat mit seinem Büchlein gezeigt, dass uralte Motive der Tiersage, eben weil sie „ewige Wahrheit“ in sich tragen, sich mit Zügen aus dem modernen sozialen Leben verschmelzen lassen; zu ihrer Verarbeitung zeigt sich die mundartliche Darstellung vortrefflich geeignet; bezeichnenderweise lässt Beyer den alten Swinegel, die swinegelisch verkörperte Selbstsucht, „hochdeutsch“ reden, wenn der alte Spitzbube im Brustton der Ueberzeugung eine recht verlogene Phrase zu sagen hat, so wenn er den Verkauf seines eigenen Fleisches und Blutes vor seinem Weibe rechtfertigt: „Ich opfere meine väterlichen Gefühle mit blutendem Herzen für das Wohl der Meinen“.

(Deutsche Welt. 19. Mai 1901.)

Wilhelm Süsserott Verlag in Berlin W. 35, Potsdamerstrasse 42.

J. Guttentag,

Verlagsbuchhandlung,

G. m. b. H.

in Berlin W. 35.



Nach den eingegangenen Bestellungen wurde versandt:

Der Reichs-Strafprozess.

Von

Dr. Ernst Hojenfeld,

a. o. Professor in Königsberg.

8°. Brosch. 5 *M.* 50 *S.*,

geb. in ganz Leinen 6 *M.* ord.

25% Rabatt. Freierpfr. in Rechn. 13/12, gegen bar 9/8.

Wir bitten um thätigste Verwendung.

Zu wiederholter Verwendung empfehlen wir:

Der Christbaum.

Zwei Weihnachtsgeschichten für Kinder

von

Carletto.

Mit 16 Original-Illustrationen von Schmidt-Glinz.

Ausgestanzt Preis 1 *M.* ord.

Wir liefern einzelne Exemplare à cond. mit 30%, Barbestellungen mit 60% und 7/6 Exemplare.

Beiliegende Verlangzetteln empfehlen wir zur gef. Benutzung.

Schmidt & Günther
in Leipzig.

achtundsechzigster Jahrgang.

Zu erneuter thätiger Verwendung empfohlen!

Staats- und volkswirtschaftliche Einrichtungen zur Förderung der landwirtschaftlichen Tierzucht insbesondere in Deutschland.

Ein Handbuch

für Staatsmänner, Verwaltungsbeamte, Vorstände und Beamte von Zuchtvereinen, Tierzuchtinspektoren, Landwirtschaftslehrer u. s. w.

von

Robert Müller,

Professor der Tierzucht an der landw. Akademie in Tetschen-Liebwerd.

Geheftet: *M.* 13.50 ord., *M.* 10.— no., *M.* 9.— bar.

Gebunden: *M.* 15.— ord., *M.* 11.25 no., *M.* 10.— bar.

Für dieses im vorigen Jahre in meinem Verlage erschienene Werk, das in fast allen Fachblättern ausserordentlich günstig besprochen worden ist, bitte ich erneut um Ihre freundliche Verwendung, die sich für Sie gewiss äusserst lohnend gestalten dürfte, um so mehr als auch meine Lieferungsbedingungen für Sie günstige sind.

Das Buch ist auch als Weihnachtsgeschenk für alle, die sich für die landwirtschaftliche Tierzucht interessieren, sehr geeignet!

Ich bitte, auf beigegebenem Zettel freundlichst verlangen zu wollen und stelle Ihnen auch gern ausführliche Prospekte unberechnet zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

Leipzig, November 1901.

M. Heinsius Nachfolger.

Von Hermann Bender, dessen Bücher in vielen Auflagen verkauft wurden („Rheinische Lieder“ fünf Auflagen), erscheint soeben, mit dem Bilde des Dichters:

Scheide-Grüße.

Ernste und heitere Dichtungen.

Geb. 1 *M.* 50 *S.*, geb. 2 *M.* 50 *S.*

Wir bitten um baldgef. Bestellung und Verwendung.

Hochachtend

Großenhain.

Baumert & Ronge.

Erhöhten Rabatt (7/6)

den Buch., die das Andachtsbuch B. Bed (Dänemark): „Es stehet geschrieben“, geb. 5 *M.*, 800 Seiten, besorgt von Pastor Simonsen in Bülderup-Bau, mit der Bemerkung in ihre Kataloge aufnehmen: Pastor Speckmann sagt davon „So kernig, so klar, so warm, so frisch, so kräftig zur Entscheidung für Jesum drängend, daß man am liebsten alle Andachten gleich durchläse.“ „Heilsgewißheit“, Wochenschrift von P. Simonsen — quart. 1 *M.* — bringt fortgesetzt kernige nordische Glaubenszeugnisse. Komplettes Quartal 1 *M.* Buchhändler 2/1.

Bülderup-Bau.

Simonsen, P.

1228